A.C.i388
Grdemlicbes
Examen
a)
liefets>g-maudus,welcher
eniSohnKäyftrs
Caron
iv.,
von
Elisabeth«
,
L.ißlila-,
Herr
tzogs
in
Pommern
Tochter/
und
gedachten
Käyftrs
^enceck-
tzalb-Lruderwarihat
dieciserne
Krone
zu
Maylcind/unddiegüld«
ne
Rom,aus
den
Händen
Pabstes
LuA-»
->>>
iv.
empfangen/ließ
sich,die/Spnitung/
so
wegen
der
vielen
pabste
borgietig,
zu
heben
,
sehr
angelegen
seyn
/
thak
dechab
den
schwere
Reifen
zu
andern
Christlichen
Potentaten,
und
schrieb
die
Concdia
zu
Cos»
nie
und
Base!
aus
<
von
denen
unken
Mel«
düng
geschehen
soll;
confci
¡rtc
&ie
Marck
141^
Brar.venliurg
/
so
schon
l.ud<,.>curka,r.
ru',nach
Churfürst
/»I,.
I
V
Tode,dem
Reich
heimgefallen
zu
seyn
erkläret
hakte,
auf«-
der,cum,
Grafen
von
Holl«n«Zollern,uiid
Burggrafen
zu
Nürnberg,
dem
noch
ft'tzo
die
Chursürsten
und
Marggrafcn
von
Brandenburg
hkrstammen
,
ge¬
gen
Erlegung
eines
Stück
Geldes:
Di«
1412
Lhur-Sachsen
übergab
(grFndcncoBdli-
-"o!n,MnrggraftnzuMcissen/NLchdkmClM
Fürst
Älbrecht
der
m.,von
Sachsen,
letz,
te
Anhaltischen
Linie
/
ohne
Erben
daS
141;
Zeitliche
gesegnet
hakte
:
übergab,
mit
Einstimmung
der
Chursürsten,
dieRetchs-
Riemovren,
und
Heiligthümer,
der
Ckadt
Nürnberg,
zu
ewiger
Verwahrung:
Umer
‘43!
Jhinistdieersti-Reickü-MarrlcalimilD»
willlgung
gemeiner
Reichs-Stände,
aufge¬
setzt
worden:
Und
auf
seiner
Rüclreise
auS
Italien
warb
von
Ihm
Johannes
Franc!«
scus
Gonzaga,
tzaupnuann
zu
Mantua
/
zum
ersten
Mnrggrafe»;»
Nlantua,
und
•433
tmmein'htwr,t>en
Seadrdairer
des
Reichs
in
Italien
/
gemacht.
b)
Zur
Ehe
hatteKäyftr
Sisiemunbus'd
eben
genanne